

Kleine Anfrage

Gasnetzkosten und Instandhaltungs- oder Rückbaustrategie

Frage von Landtagsabgeordneter Sebastian Gassner

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 05. November 2025

Da die Abg. Carmen Heeb-Kindle bereits auf den Sachverhalt eingegangen ist, fasse ich mich kurz und konzentriere mich auf meine Fragen.

Das auf der Webseite von Liechtenstein Wärme veröffentlichte Preisblatt mit Gültigkeit ab dem 1. Januar 2026 unterscheidet sich bei den Systemdienstleistungen in Höhe von CHF 240 pro Jahr oder den Sperr- und Entsperrungskosten in Höhe von CHF 480 pro Fall nicht von dem Preisblatt, das seit 1. Januar 2024 gültig ist. Das Schreiben, das im Oktober alle Personen mit einem Gasanschluss erhalten haben, suggeriert aber etwas anderes.

Daraus ergeben sich mir folgende Fragen:

- * Wie unterscheiden sich die Informationen aus dem Schreiben vom Oktober von den Informationen, welche auf dem Preisblatt ersichtlich sind?
- * Zu welchem Zeitpunkt oder unter welchen Bedingungen werden abgemeldete Gasleitung zurückgebaut?
- * Verursacht ein abgemeldeter Gasanschluss effektiv geringere Kosten als ein ungenutzter Gasanschluss?
- * Nach welchen strategischen Vorgaben wird entschieden, wann und unter welchen Voraussetzungen eine Stilllegung oder gar ein Rückbau einzelner Netzabschnitte sinnvoll ist oder wann eine Instandhaltung für eine möglicherweise künftige Nutzung zur Wasserstoffversorgung sinnvoll ist?
- * Können einzelne Kunden die Rückbau- oder Instandhaltungsstrategie beeinflussen, indem Sie sich für oder gegen die Stilllegung ihres Gasanschlusses entscheiden?

Antwort vom 07. November 2025

zu Frage 1:

Es wird keine Diskrepanz zwischen dem Informationsschreiben und dem Preisblatt von Liechtenstein Wärme festgestellt.

zu Frage 2:

Abgemeldete Gasleitungen werden dann zurückgebaut oder vom Gasnetz getrennt bzw. stillgelegt, wenn dieser Schritt mit anderen Bautätigkeiten kombiniert werden kann. Wenn aber mehrere benachbarte Gasanschlüsse abgemeldet werden, kann dieser Schritt der Netztrennung im Sinne der Kosteneffizienz an einer Quartierleitung punktuell durchgeführt werden.

zu Frage 3:

Die Kosten eines einzelnen abgemeldeten Gasanschlusses im Vergleich zu einem ungenutzten Gasanschluss sind in kurzfristiger Betrachtung grundsätzlich identisch. Mittel- bis langfristig reduzieren sich die Kosten von abgemeldeten Gasanschlüssen im Vergleich zu ungenutzten Gasanschlüssen aufgrund der vermiedenen Betriebs- und Unterhaltskosten nach einer quartierweisen Stilllegung gemäss Antwort zu Frage 2.

zu Frage 4:

Netzabschnitte in Perimetern, welche weder gewerblich noch industriell geprägt sind und in denen kein Gas mehr benötigt wird, sollen in absehbarer Zeit stillgelegt werden. Ausgenommen sind dabei Netzabschnitte, die für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit anderer Netzabschnitte notwendig sind. Die Realisierungschancen einer Versorgung von reinen Wohnquartieren mit Wasserstoff werden als gering eingestuft.

zu Frage 5:

In einem kurz-bis mittelfristigen Zeithorizont können einzelne oder wenige Kundinnen und Kunden die Aufrechterhaltung des Gasanschlusses beeinflussen. Langfristig hängt die Strategie jedoch von übergeordneten Faktoren ab, wie den Energie- und Klimazielen, politischen Förderungen oder Verboten, der Verfügbarkeit alternativer Energieträger sowie den Angeboten der Energieversorger.